

Pressemitteilung

Praxisleitfaden für den städtischen Güterverkehr ab August erhältlich

[Expertentipps in 17 Sprachen](#)

Ziel: Städtischen Güterverkehr optimieren und Umweltbelastungen senken / Für Spediteure, Logistikunternehmen, Verkehrs- und Stadtplaner / Viele Praxisbeispiele aus europäischen Städten

Karlsruhe, 01.08.2007. Ab August ist ein neuer Praxisleitfaden mit vielen Lösungsvorschlägen für den städtischen Güterverkehr in 17 europäischen Sprachen erhältlich. Erstellt haben ihn die Experten vom Projekt BESTUFS (BEST Urban Freight Solutions), das von der PTV AG koordiniert und von der Europäischen Kommission (DG Transport und Energie) gefördert wird. Der 84 Seiten starke Leitfaden richtet sich besonders an Spediteure, Logistikunternehmen, Verkehrs- und Stadtplaner. Unter www.bestufs.net können sich Interessierte über die Verfügbarkeit informieren und das Dokument herunterladen.

Der Praxisleitfaden hilft dabei, Maßnahmen zur Verbesserung der Warenflüsse im städtischen Gebiet zu entwickeln und transportbedingte Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. Dazu stellt er Ansatzpunkte zu drei Maßnahmenfeldern vor: Teil I beschäftigt sich mit „Lieferzonen und Zugangsregelungen für Lieferfahrzeuge“, Teil II stellt „Lösungen für die Letzte Meile“ zusammen und Teil III widmet sich dem Thema „Städtische Sammel- und Verteilzentren“.

Zu jedem dieser Maßnahmenfelder gibt es konkrete Beispiele aus der Praxis, die in europäischen Städten bereits zu Verbesserungen geführt haben. So sorgen in Bordeaux lokale Sammel- und Verteilpunkte auf Stadtviertelebene für eine umweltschonendere Innenstadtbelieferung. Dazu werden die Waren auf Handwagen, Elektrofahrzeuge und Fahrräder umgeladen. La Petite Reine in Paris setzt auf Dreiräder mit Elektrohilfsantrieb. Sie liefern im gesamten Stadtgebiet Lebensmittel, Blumen, Päckchen und vieles mehr aus. Bislang sparten die Dreiräder bereits 156.248 Fahrzeugkilometer (Standard-Diesel) ein, das entspricht 43,3 Tonnen Rohöleinheit, 112 Tonnen CO₂, 1,43 Tonnen CO und 280

Kilogramm Nox. Eine weitere Alternative zur Entlastung bilden die Abholfilialen von Kiala in Belgien, Luxemburg, Frankreich und bald auch in Großbritannien. Die Kunden können ihre Pakete aus einem Schließfach bei einer der Kiala-Filialen in ihrer Nähe abholen und übernehmen somit den letzten Teil der Transportkette.

Damit die praktikablen Lösungen auch in weiteren Städten Schule machen, gibt der Leitfaden überdies Anleitungen, wie solche Lösungen selbst erarbeitet und eingeführt werden können. Mit seinen Informationen, Zahlen, Fakten, seinem Hintergrundwissen und erfolgreichen Praxisbeispielen ist der Leitfaden eine wertvolle Unterstützung. Weiterführende Informationen in englischer Sprache finden sich unter www.bestufs.net.

2.731 Zeichen. Wir freuen uns über jeden Beleg Ihrer Veröffentlichung!

Hintergrundinformationen zu BESTUFS

Die europäische Coordination Action „BEST Urban Freight Solutions“ (BESTUFS) wird von der PTV AG koordiniert und von der Europäischen Kommission (DG Transport und Energie) gefördert. Das Projekt begann im Jahr 2000 und dauert noch bis Ende 2008. Das Budget beträgt 4,35 Millionen Euro. Ziel ist es, Lösungen im Bereich des städtischen Wirtschaftsverkehrs zu identifizieren, Erfolgsfaktoren bzw. Problemfelder zu beschreiben und die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Darüber hinaus koordiniert BESTUFS ein europäisches Netzwerk von Experten, Wissenschaftlern, Praktikern, Verbänden, Projekten, Stellen bei der Europäischen Kommission sowie von nationalen, regionalen und lokalen Verkehrs- bzw. Stadtplanungsbehörden und Transporteuren. Das BESTUFS-Team organisiert regelmäßig Workshops und Konferenzen in ganz Europa und berichtet über interessante Entwicklungen, Experimente und Ereignisse im Bereich städtischer Wirtschaftsverkehr – und das auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene. BESTUFS hat sich inzwischen bei Praktikern und Forschern einen Namen gemacht. Alle Ergebnisse sind unter www.bestufs.net frei zugänglich.

Zum BESTUFS-Konsortium gehören: PTV (Koordinator, Deutschland), NEWRAIL (Großbritannien), NEA (Niederlande), RappTrans (Schweiz), Transman (Ungarn), CDV (Tschechien), LET-ISH (Frankreich) und die University of Westminster (Großbritannien). Den Praxisleitfaden für den städtischen Güterverkehr gibt es auf Englisch, Deutsch, Bulgarisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Ungarisch, Italienisch, Litauisch, Polnisch, Portugiesisch, Slowenisch, Spanisch und Schwedisch.

Bildmaterial:



(ELP_Bordeaux.tif) ELP (Espace de livraison de proximité) – lokaler Sammel- und Verteilpunkt auf Stadtviertelebene in Bordeaux für eine umweltschonendere Innenstadtbelieferung



(Urban-Delivery.jpg) Für Lkws wird's in der Innenstadt oft eng.



(Bestufs-Titel_D.jpg) Der BESTUFS-Praxisleitfaden für den städtischen Güterverkehr

Kontakt für weitere Informationen zu BESTUFS:

Internet: www.ptv.de

E-Mail: claudia.eichhorn@ptv.de

Ihr Pressekontakt:

Kristina Stifter, Director Corporate Communications

Tel.: +49-721-9651-565, Fax: +49-721-9651-684, kristina.stifter@ptv.de

PTV Planung Transport Verkehr AG

Stumpfstr. 1, 76131 Karlsruhe

Download von Presstexten und Bildmaterial: www.ptv.de, Rubrik: News-Presse

PTV Planung Transport Verkehr AG

Die PTV AG ist weltweit führend in Software, Consulting und Forschung für die Reise-, Verkehrs- und Transportplanung im B2B-Bereich. In den Geschäftsfeldern Traffic, Mobility und Logistics sichert das konzernunabhängige Unternehmen mit zukunftsfähigen Konzepten und Technologien auch langfristig die Mobilität. Mit über 700 Mitarbeitern auf allen Kontinenten erschließt PTV seit ihrer Gründung 1979 aktiv den Weltmarkt.

Auf Softwareprodukten und -komponenten für die gesamte logistische Kette liegt der Fokus des Geschäftsfelds **Logistics**. Angefangen bei der räumlichen Strukturanalyse über die Tourenplanung bis zum Flottenmanagement und Controlling. Unter der Marke map&guide werden europaweit Softwareprodukte für die professionelle Routenplanung in Transportunternehmen und Speditionen entwickelt und vertrieben. Geomanagementsysteme für die Planung und Steuerung von Außendienst und Vertrieb runden das Angebot ab.